

Verein für
Internationale
Jugendarbeit e. V.

Kontakt:
Verein für Internationale Jugendarbeit e. V.
Ortsverein Frankfurt am Main
Projektleitung: Sabine Schluë
Burgstraße 106, 60389 Frankfurt am Main
Tel: 069/68978320
E-Mail: frankfurt@vij.de
Internet: <http://frankfurt.vij.de>

JUSTAment – jetzt erst recht von Sabine Schluë



Koch, Kostümbildner, Hotelkaufmann, Weltenbummler, Yogalehrerin...

Die Berufe und Hobbies der SeniorPartnerinnen und SeniorPartner sind genauso unterschiedlich wie ihre Persönlichkeiten. Eines jedoch haben alle Mentoren von JUSTAment, dem Schulprojekt des Vereins für Internationale Jugendarbeit e. V. Ortsverein Frankfurt am Main, gemeinsam: Sie engagieren sich ehrenamtlich für die junge Generation.

Die hochqualifizierten 27 Paten aus den unterschiedlichsten Berufssparten sind zwischen 45 und 75 Jahre alt. Sie haben zum großen Teil ihr aktives Berufsleben hinter sich. Seit April 2008 geben sie ihre wertvollen Kenntnisse und Erfahrungen aus einem langen und erfolgreichen Arbeitsleben an fast 100 Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Haupt- und Realschule in Oberursel im Taunus weiter

Das kommt an bei den Jugendlichen: Sie erfahren Wertschätzung und Interesse durch die ältere Generation und sind verblüfft, denn es handelt sich nicht um „langweilige Grufties“, die sich mit ihnen auseinandersetzen wollen. Diese SeniorPartner haben etwas zu bieten. Das sorgt schon im Vorfeld für Aufregung. Bereits vor dem persönlichen Kennenlernen können die teilnehmenden Jugendlichen ihre neuen

Mentoren auf „Steckbriefen“ in Augenschein nehmen. Ein Foto löst dabei besonders viel Spannung aus. Ein SeniorPartner (Bild unten) – der Weltenbummler aus der Gruppe – hat sich im Jemen mit einem Falken auf der Schulter ablichten lassen.

Die SeniorPartner begleiten ihre Schützlinge über mindestens zwei Schuljahre. JUSTAment ist in den Schulunterricht eingebunden und gezielt auf den Lehrplan abgestimmt. Auf diese Weise können die Mentoren Themen des Unterrichts aufgreifen und intensivieren. Gemeinsam mit den Jugendlichen analysieren sie deren Stärken und Schwächen, erkennen Potentiale und gleichen Defizite aus. Sie leisten Orientierungshilfe bei der Berufswahl, geben Tipps, üben konstruktive Kritik und sprechen Empfehlungen aus, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, vom Wissen und den Kontakten ihres erfahrenen Ratgebers zu profitieren. Schließlich geht es um ein wichtiges Ziel: einen Ausbildungsplatz im Anschluss an die schulische Ausbildung.



Seit 117 Jahren engagiert sich der **Verein für Internationale Jugendarbeit e. V. Frankfurt für junge Menschen** auf dem Weg zum Beruf. Mit dem Projekt JUSTAment unterstützen die sechs Vorstände, zwei fest angestellten Mitarbeiter und 30 Ehrenamtlichen benachteiligte Jugendlichen dabei, den schwierigen Weg von der Schule ins Erwerbsleben zu meistern.